

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 75. Neuenbürg, Mittwoch den 19. September 1860.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. - Belegungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Am Donnerstag den 27. September, als dem Tage des allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königl. Majestät wird in hergebrachter Weise eine kirchliche Feier dieses Festes stattfinden, wovon die Gemeindebehörden in Kenntniß gesetzt werden.

Den 18. September 1860.

R. Oberamt.  
Bäzner.

### An die R. Pfarr- und Schul-Aemter und die Pfarrgemeinderäthe des Bezirks.

Nach einem Schreiben des Herrn General-Superintendenten von Tübingen wird derselbe am 1. Oktober d. J. die Dekanats-Visitation hier beginnen, und die Verhandlungen mit den Geistlichen, Lehrern und Pfarrgemeinderäthen in folgender Ordnung vornehmen:

Dienstag, 2. Oktbr. Morgens 8 Uhr Durchgang mit den auswärtigen Schulmeistern, Amtsverwesern, Hülflehrern. (Die Unterlehrer und Lehrgehülfen haben nicht zu erscheinen.)

Mittwoch, 3. Oktbr. Morgens 8 Uhr Durchgang mit den Geistlichen der Diocese. 9 Uhr Synodalspredigt. 10—1 Uhr Bezirksynode. Nachmittags: Fortsetzung des Durchgangs mit den Geistlichen.

Donnerstag, 4. Oktbr. Morgens 8 Uhr, nöthigenfalls Fortsetzung des Durchgangs. 9 Uhr theologische Disputation.

Sämmtliche Geistliche und die Abgeordneten zur Bezirksynode werden ersucht, Mittwoch den 3. Oktbr. Morgens früh zur bestimmten Zeit einzutreffen; namentlich werden die an der Amtsstadt näher wohnenden Geistlichen um ihr Erscheinen Morgens  $\frac{1}{2}$  8 Uhr dringend ersucht.

Die noch ausstehenden Oppositionen der Herren Geistlichen zur Disputation und die schon auf dem letzten Pfarrverein besprochenen Anträge zur Verhandlung bei der Bezirks-Synode sind unfehlbar bis zum 19. September hieher vorzulegen.

Bei der Disputation werden die Beiträge zur Lesegesellschaft eingezoget.

Die schon genannten Herrn Schullehrer werden an dem für sie festgesetzten Tag (Dienstag 2. Oktober) bei guter Zeit erwartet, so daß der Durchgang mit den an der Amtsstadt näher wohnenden Morgens 8 Uhr beginnen kann.

Neuenbürg, den 10. September 1860.

R. Dekanatamt.  
M. Eisenbach.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung für Flößer.

Aus Veranlassung der eingetretenen Flußsperre auf der Enz wird bezüglich der Langholzflößerei auf der Kleinenz verfügt, daß von jetzt an bis zum 10. Oktober einschließlich dort gefahren, vom 11. bis 25. Oktober einschließlich eingebunden und von da an bis zum 11. November wieder gefahren werden soll.

Diejenigen Flößer, welche dabei die Reihe im Fahren nicht genau einhalten und dadurch Verzögerungen veranlassen, haben empfindliche Strafe zu erwarten.

Den 18. September 1860.

R. Forstamt.  
Lang.

Revier Schwann.

### Holzverkauf.

Im Dienstag den 25. September Morgens 10 Uhr kommen auf dem Rathhaus zu Döbel zum Verkauf:

- a. aus dem Staatswald Hornthan:
- 1372 Stück tannenes Lang- u. Klobholz,
- 137 " tannene Stangen, 26—30' lang,
- 718 " " " 31—35' "
- 591 " " " über 35' "



- 1/4 Klafter buchene Scheiter,
  - 1/4 " " Prügel,
  - 82 1/2 " Rinde,
  - 30 1/2 " tannene Prügel,
  - 83 1/2 " " Reisprügel.
- b. Scheidholz aus verschiedenen Distrikten:
- 239 Stück tannenes Lang- u. Klotzholz,
  - 430 " Nadelholzstangen 31—40' lang,
  - 7 " birchene Stangen 26—30' lang,
  - 3 1/4 Klafter buchene Prügel,
  - 8 " birchene "
  - 11 " tannene Klotzprügel,
  - 2 1/2 " " Reisprügel,
- Neuenbürg den 18. September 1860.  
K. Forstamt.

**L a n g e n b r a n d.**

Freitag den 21. d. Mts. Morgens 8 Uhr kommen in dem Försterhaus zu Langenbrand: 4 Steinschlegel, 2 Zweispitze, 10 Steinspeidel, 2 Steingriffe, 1 Wurzelast zum Aufstreichverkauf.

K. Revieramt.

**C a l m b a c h.**

**F a h r n i ß - V e r s t e i g e r u n g.**

Am Donnerstag und Freitag, den 20. u. 21. d. Mts. findet in dem Hause der kürzlich verstorbenen Christof Fried. Barth, Holzhändlers Wittwe, eine Fahrniß-Auction statt, wobei vorkommt:

am Donnerstag von Morgens 8 Uhr an Silber, Bücher, Fettgewand, Leinwand, Küchengehirr, Schreibwerk und allerlei Hausrath;

am Freitag, dem Matthäus-Feiertag von Mittags 1 Uhr an,

Faß- und Wandgeschirr: worunter 13 gute Wein-Fässer, zusammen ungefähr 14 Eimer haltend.

Fuhr- und Reitgeschirr: worunter 1 Ebaise, 1 aufgemachter Wagen mit eis. Axen, 1 Handkarren, 1 Kasten- und 1 Reiberschlitten, 4 Pferdgeschirre, 2 Sättel und 2 Rollgeschirre.

Getränke:  
17 Zmi Gräfenhauser 1859er Clevner,  
4 " Hambacher 1857er,  
9 " " 1859er,  
6 " Heidelbeer- und  
1 Maas Hefenbranntwein,

Bieh:  
3 Rube,  
2 Läufer Schweine,  
4 Bienenstöcke,  
16 Enten,  
19 Hühner und  
2 Gänse.

**B o r r ä t h e :**

300 Etr. Heu und  
20 Pfd. Rindschmalz.  
Den 16. Septbr. 1860.

Schuldheiß Hofsch.

**E n z t h a l s t r a ß e.**

**S t e i n z e r k l e i n e r u n g s - A k k o r d.**

Für die Unterhaltung und schnelle Ausbesserung der Enzthalstraße soll eine größere Partie Steine zerleinert und diese Arbeit im Akkord vergeben werden.

Die Abstreichs-Verhandlung hiefür findet wiederholt und zwar für die Neuenbürg-Pforzheimerstraße,

mit circa . . . . . 400 Koflasten

und für die Straße von Neuenbürg gegen Calmbach, Markung

Neuenbürg und Höfen, mit circa 500 Koflasten

nächsten Montag den 24. d. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Neuenbürg,

und für die Straße von Calmbach über Wildbad

bis zur Kälbermühle, Markung Calmbach und

Wildbad mit circa . . . . . 250 Koflasten

an gleichem Tage Nachmittags 5 Uhr auf dem

Rathhaus in Wildbad,

sodann für die Straße von der Kälbermühle

bis Enzthalerle Markung Enzthalerle und Wild-

bad II, Distr. mit circa . . . 180 Koflasten

am Dienstag den 25. d. Nachmittags 1 Uhr

im Gasthaus zum Waldhorn in Enzthalerle

statt, wozu die Liebhaber hiemit einladet

Den 17. Septbr. 1860.

im Auftrag der  
Königl. Straßenbau-Inspection.

Straßenmeister Bauer.

**P r i v a t n a c h r i c h t e n.**

**W i l d b a d.**

**F ä ß e r - V e r k a u f.**

Aus Auftrag verkaufe ich

nächsten Samstag den 22. Septbr.

Nachmittags 2 Uhr

folgende weingrüne gut in Eisen gebundene Fässer:

1 Faß von 5 Eimer 11 Zmi,  
1 Fährling 2 " 3 "

1 ditto 2 " 1 "

Die Fässer liegen in dem Seeger'schen Keller im sogenannten Ziegelfeld, woselbst der Aufstreich statt findet und wohin die Liebhaber eingeladen werden.

Radmeister Eisenhardt.

**N e u e n b ü r g.**

Da mir vor meinem Abgang von hier persönliche Verabschiedung nicht mehr möglich ist, ich und meine Familie jedoch den vielen hiesigen und auswärtigen Gönnern und Freunden für ihr vertrauens und so freundliches und wohlthuendes Entgegenkommen sehr ver-





bunden sind, erfülle hiermit nur eine Pflicht, wenn ich auf diesem Wege ihnen hiefür meinen wärmsten aufrichtigen Dank sage, und ein herzliches Lebewohl zurufe.

Andreas Pflüger,  
seitheriger Mühlenpächter dahier,  
Mühlebesitzer in Ispringen.

Neuenbürg.

**Fabrik-Versteigerung.**

Bei dem Unterzeichneten werden am 21. d. Mts. als am Matthäus Feiertag nachstehende Gegenstände von Mittags 12 Uhr an gegen baare Bezahlung versteigert:

- 1 einschläfriges gutes Bett;
  - 1 neuer Sopha nebst 6 Stück gepolsterten Sesseln sämmtl. Roßhaar gepolstert;
  - 1 nußbaumene Bettlade mit Stacheln für Kinder von 6—14 Jahren geeignet;
  - verschiedenes Weißzeug als: Tischtücher, Servietten, Bettüberzüge, Leinwücher u. s. w.;
  - 4 Couverte auf Betten, 1 Bettüberwurf;
  - 2 Bettvorlagen u. s. f.;
  - 1 Schwarzwälder Uhr mit polirtem Glasfaßten, ein polirter Mandel- oder Zuckerreißer;
  - 8 Stück neue Zinnteller, 1 nußb. Schnellerhassel;
  - 1 Hobelbank, 1 neue Backmulde, 3 verschiedene eichene Krautständer, 2 dreieimrige Dvalseifer, 2 Vorkenster und sonstige kleinere Fenster;
  - 1 Zimmertüre nebst Schloß, 1 Hundestall, einige Haars- u. Messingtiege;
  - 1 Zuber zu Mehl und Frucht;
  - 1 Badzuber zu Sitzbädern, 1 Kindertisch sammt Bank;
  - 1 noch neuer kupferner Waschkessel, 1 paar gute Flößerstiefel, 2 Ruhglocken sammt Riebmen und sonstiger allgemeiner Hausrath.
- Etwaige Kaufsliebhaber werden auf obige Zeit in meine Wohnung eingeladen.  
Den 13. Sept. 1860.

Alt Müller Bauer.

Wildbad.

Für die Christen in Syrien sind ferner eingegangen: Von B. 3 fr., W. Pf. 30 fr., Postz. Neuenb. 30 fr., v. Enzthal 1 fl., vom Enzfl. 6 fr. Zusammen 2 fl. 9 fr., wofür hiemit öffentlich beschein.

Th. Klunzinger.

Wildbad.

Für die Abgebrannten in Thuningen sind eingegangen: Von C. L. S. 1 Bettzieche, 2 Haupfelzieche, 4 Paar Socken, 2 neue Hauben; ferner von W.: Weißzeug u. Victualien. Zu Empfangnahme weiterer Beiträge ist bereit.  
Th. Klunzinger.

Wildbad.

Mein Lager von allen Sorten Defen als Eremitage-, Dvalse-, Säulense-, Sayer-,

Amerikaner Ober u. Unter-, Heilbronner u. anderen Kochöfen ist bestens sortirt und sichere bei vorzüglicher Qualität die billigsten Preise zu. Alt Eisen nehme ich gegen neue Waaren und vergüte die möglichst besten Preise.

Guttheile werden mir von allen Hütten zu den Hütten-Preisen prompt besorgt.  
Th. Klunzinger.

Wildbad.

2 noch gut erhaltene Dvalsefen sammt Stein und Rohr; sowie 1 gebrauchter Plattenofen ebenfalls noch gut; sind zu haben bei  
Th. Klunzinger.

Neuenbürg.

Dauerhasie aus guten Schnüren selbstverfertigte

**Mostpressentücher**

empfiehlt

W. G. Flaich, Sailer  
auf dem Marktplatz.

**Ankündigung.**

Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich den nächstkommenden Pforzbeimer Jahrmart mit neuen **Betten** und **Bettfedern** in großer Auswahl betreiben werde, wovon ich meine Kunden und Geschäftsfreunde mit der Bitte um geneigte Abnahme in Kenntniß setze.

Mein Verkaufsort ist in der großen Berggasse bei Schneider Fichter.

Maiers Strauß aus Dietelsheim.

Des Königl. Preuss. Kreis-Physikus  
Dr. Koch's

1/1 Schachtel à 35 Ar 1/2 Schachtel à 18 Ar

**Kräuter-Bonbons**

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenläste als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verstopfung u. und werden fortwährend nur verkauft bei

C. A. Bürgenstein in Neuenbürg,  
Th. Klunzinger in Wildbad.

**Franzbranntwein**

von

August Kallhardt in Ulm.

Bewährt durch seine außerordentlich guten Wirkungen gegen Rheumatismus, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Verrenkungen und Verletzungen aller Art u. u. zu haben à 15 fr. per Fläschchen nebst Gebrauchsanweisungen bei

J. F. Bürgenstein, Conditior  
in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Eine Schnellwaage sammt Schaale bis zu 300 Pfd. wägend verkauft  
Müller Pflüger.





**N e u e n b ü r g.**  
Einen sehr guten eichenen Obst-Mahltrug hat zu verkaufen.

Ph. E. Lug.

**N e u e n b ü r g.**  
1 Faß von 4 Eimer 12 Zmi wird verkauft; zu erfragen bei der Redaktion.

**D e n n a c h.**  
Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 250 fl. zum Ausleihen parat.

Gemeindepfleger  
Aldinger.

**D e n n a c h.**  
Bei der Stiftungspflege liegen 100 fl. zum Ausleihen parat.

Stiftungspfleger  
Aldinger.

**U r n b a c h.**  
400 fl. liegen bei der hiesigen Gemeindepflege à 4½ % zum Ausleihen bereit.

Gemeindepfleger  
Kau.

**W i l d b a d.**  
4000 fl. liegen zum Ausleihen parat im Auftrag bei

Wagner Pfeifer.

**N e u e n b ü r g.**  
1000 fl. Pfleghausgeld liegen zum Ausleihen parat. Wo sagt die Redaktion.

### Kronik.

**Württemberg.**  
Stuttgart, 12. Sept. Seit gestern sind hier Vertreter der österreichischen Elisabethbahn, der bayerischen, der württembergischen, der bairischen und französischen Eisenbahnen vereinigt, um sich über verschiedene wichtige Fragen zu beraten. Wie wir hören, handelt es sich auch darum, wesentliche Beschleunigungen einzuführen, welche dem Postverkehr zu gute kommen sollen. Kommen die im Plan liegenden Verbesserungen zu Stande (und es sind hiefür die gegründeten Hoffnungen vorhanden), so werden in der nächsten Zeit Correspondenzen aus London nach Wien nur noch eine Beförderungszeit von 48 bis 49 Stunden beanspruchen. (A. Z.)

**Preußen.**  
Berlin, 8. Sept. Der General Graf v. d. Gröben, welcher sich nach Syrien begeben hat, ist der Ueberbringer von bedeutenden Geldsummen, welche er im Stillen für die dortigen hartbedrängten christlichen Glaubensgenossen gesammelt hat.

**Öln,** 10. Sept. Der Vorstand des hiesigen Handelsvereins hat einen „Aufruf an den deutschen Fabrik- und Handelsstand“ erlassen, in welchem er die Bildung von Handels- und Gewerbevereinen befürwortet und verschiedene Fragen von allgemeinem Interesse deren Berathung und Beschlußnahme unterstellt.

Unter Andern die Frage wegen Ausdehnung und Entwicklung des Zollvereins, wegen Freizügigkeit in allen deutschen Ländern, resp. dem Zollverein, allgemeine Gewerbefreiheit und einheitliche deutsche Gewerbeordnung u. s. w. Außerdem soll die Wirksamkeit der Vereine auch eine locale seyn. Das Streben für Bildung solcher Vereine verdient von allen Seiten volle Anerkennung und Unterstützung.

### Italien.

**Neapel,** 11. Sept. Liberio vertritt die Stelle des Dictators, so lange Garibaldi den General Lamoriciera bekämpfen wird. Ein Brief Garibaldi's erklärt, er werde bald die Annexion proclamiren, aber nur vom Gipfel des Quirinals. — Eine blutige Reaction fand zu Ariano statt.

Der Aufstand im Kirchenstaat greift unter der Hilfe Piemonts rasch um sich. Nach den Teleg. sind Perugia, Orvieto und Foligno in den Händen der Piemontesen. Perugia, in der Nähe des Trasimener Sees gelegen, ist eine bedeutende Stadt mit 25,000 Einwohnern. Sie war es, die im vorigen Jahr zuerst den Abfall gewagt hatte, damals aber von den Söldnertruppen so empfindlich gestraft wurde. Gen. Schmidt, ein Schweizer, der damals kommandirte, ist jetzt unter den Gefangenen. (Sch. W.)

**Paris,** 15. Sept. Die „Patrie“ schreibt: „Die neapolitanische Armee wird auf 150,000 Mann gebracht werden. Nach deren Organisation werden die Operationen für die Herstellung der Einheit Italiens bis zu der Vollendung derselben fortgesetzt. Persano wird die neapolitanische Flotte commandiren. Fünfzehn große platee Flussschiffe werden zu Landungszwecken erbaut. Die „Patrie“ sagt, dieß beweise die Wichtigkeit der Operationen im adriatischen Meere, und Garibaldi werde nichts vernachlässigen, um seine Pläne auszuführen.

### Türkei.

Die Nachrichten aus den türkischen Provinzen lauten fortwährend traurig. Woher sie auch kommen, aus Belgrad, Monastir, Jannina, Prevesa, Seres, Larissa, Barna, Salonichi, ja Konstantinopel selbst, aus Kreta, Cyprien, Rhodus, aus Smyrna, Beirut, Damascus, Jassa, Ptolomeis, Sidon, Laodicea, Pergamus und Jerusalem, sie bringen mit geringen Veränderungen dieselben Thatfachen. Die türkische Bevölkerung schärfte ihre Waffen (die christliche ist größtentheils unbewaffnet, mit Ausnahme der Epiroten); der Haß der Türken gegen die Christen, ihre Absicht, die letzteren zu vertilgen, wird offen, unumwunden, ungeahndet, unbestraft, ja im Geheimen belobt, ausgesprochen. (Fr. Z.)

**London** den 17. Sept. Die Post hat ein Telegramm aus Beyrut vom 9. d.: Ahmet Aga, Osman Bey, Abdul Selam Bey wurden in Damascus verurtheilt und erschossen.

Redaktion, Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

